



ONBOARDING

Junge Leute
erfolgreich an Bord nehmen

GÄRTNER.

DER ZUKUNFT
GEWACHSEN.



www.beruf-gaertner.de

23.06.2023
12:00 - 15:00
zoom

In den ersten 100 Tagen entscheidet sich zumeist, wie das Ausbildungsverhältnis über die gesamte Dauer verläuft. Kommt es nach der Einarbeitung eines Azubis oder eines neuen Beschäftigten zum frühzeitigen Abbruch, so sind neben den Enttäuschungen damit auch hohe betriebswirtschaftliche Kosten für die erneute Personalsuche und Nichtbesetzung der Stelle verbunden. Also: für die Entwicklung und Sicherung neuer Fachkräfte sind gute Ideen gefragt.

Learning

Im Workshop „Junge Leute erfolgreich an Bord nehmen“ lernen Sie zunächst die klassischen Phasen des Onboardings kennen. Zum Einen die Perspektive des „Neulings“ und auch die des Unternehmens, hierbei reflektieren wir auch Ihre eigenen Erfahrungen. In Arbeitsteams entwickeln Sie einen für Ihren Betrieb individuell geeigneten Onboardingplan und schaffen ideale Voraussetzungen für die kommende Zusammenarbeit in der Ausbildung. Sie tauschen mit anderen aktiv Ihre Ideen für das Anbordnehmen der Azubis aus und erfahren ganz praktisch, wie das Onboarding ohne großen finanziellen Aufwand gelingen kann. Mit einem passenden Zeitplan über die wichtigsten Etappen und Phasen wird das Ankommen erleichtert.

Im Anschluss an unser Werkstattformat haben Sie die Möglichkeit, den Onboardingplan in Ihrem Unternehmen ausführlich weiterzuentwickeln und bei Interesse in einem Follow-up den anderen Teilnehmenden zu präsentieren.



Anmeldung per Mail bis zum 16.06.2023 an:
schmidt@derdeutschegartenbau.de

Den Link zum Seminar versenden wir kurz vor der Veranstaltung.
Max. 20 Teilnehmer

Anmeldung

gefördert durch:
rentenbank



Zentralverband
Gartenbau e. V.



Zum Referenten:

Tarek Lababidi beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Herausforderungen der Berufsbildung. Als Bereichsleiter und Verantwortlicher für Modellprojekte im Übergang Schule-Ausbildung-Beruf begleitete er junge Menschen sowie Unternehmen in Fragen der gelingenden Ausbildungspraxis, Digitalisierung und interkulturellen Kommunikation.

Von 1996 bis 2002 studierte er Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg und arbeitete für Institute in Wissenschaft und Berufsbildung. Seit 2021 ist er als Bereichsleiter für die Migrationsfachdienste bei einem Träger der Wohlfahrt tätig.